

# „Wäre ich Taxifahrerin ...“

... würde ich dieses Auto sofort kaufen“, sagt Angela Dörfler, Innenarchitektin und Chefin des gleichnamigen Möbelhauses über den Erdgas-Mercedes B 170 NGT Blue EFFICIENCY.

Frau Dörfler, Sie sind für uns die B-Klasse von Mercedes mit Erdgasantrieb. Probe gefahren: Wie fühlte sich das an, kamen Sie zurecht und könnten Sie sich vorstellen, ein Erdgasauto zu kaufen?

Angela Dörfler: Wäre ich Taxifahrerin, würde ich das Auto sofort kaufen, es hat mich restlos überzeugt. Wir hatten eine herrliche Fahrt, denn wir mussten einen Kunden in Weimar besuchen und nutzen diesen wunderschönen Herbsttag aus. Es war gut, das Auto auch auf einer längeren Strecke zu testen, und auch mal zwischen Erdgas- und Benzinbetrieb zu wechseln. Ich hatte schon den Eindruck, dass das Auto auf der Autobahn im Benzinbetrieb etwas direkter regierte, einfach spritziger war. Das ist, jedoch für die Fahrten im Stadtgebiet völlig unerheblich. In der Stadt zählen nur die Vorteile – gerade im Stadtverkehr ist für mich die Idee, den Schadstoffausstoß um 23 Prozent zu reduzieren, unbedingt ein Argument für das Fahren mit Erdgas.

Ist Ökologie für Sie wichtig?

Angela Dörfler: Ich bin die glückliche Großmutter von drei Enkeln – für mich ist es wichtig, verantwortungsvoll mit den Ressourcen unserer Welt umzugehen. Bei meinen Reisen habe ich in Wüstengebieten gesehen, wie sparsam andere Menschen zum Beispiel mit Wasser umgehen müssen, weil es einfach knapp ist. Da wird mir immer wieder klar, in was für einem unglaublichen Luxus wir leben. Oder der Stromverbrauch für die Beleuchtung. Natürlich ist in unserem Geschäft die Beleuchtung ein ganz wesentlicher Teil der Warenpräsentation. Das heißt aber nicht, dass immer überall alle Lampen, Spots und Strahler von morgens bis abends brennen müssen. Im

Gegenteil, oft ist es viel effektiver, einzelne Dinge auszuleuchten und die Umgebung etwas abzudunkeln. Ich bin kritisch durchs ganze Haus gegangen und habe auf diese Weise schlagartig 500 Euro monatlich eingespart.

Das heißt, bei der Wahl eines Autos ist für Sie die Umweltverträglichkeit ein wesentliches Argument?

Angela Dörfler: Ja, das hat mir beim Erdgasauto auch sehr gefallen, das Gefühl, sparsam und umweltfreundlich unter-

wegs zu sein – und dann auch die Steuererleichterung, die ja noch mehr als zehn Jahre garantiert ist. Die bietet bei jeder Tankfüllung mit Erdgas eine Schonung des Geldbeutels, sodass die etwas höheren Anschaffungskosten doch schnell wieder ausgeglichen sind.

Hatten Sie Bedenken bei der Handhabung? Gas klingt ja in manchen Ohren gleich nach Explosion?

Angela Dörfler: Nein, überhaupt nicht, ich habe mich in diesem Auto sehr wohlgel-

fühlt, es ist wunderbar wendig, bequem und übersichtlich – ein ideales Familienauto. Als wir am Sonntagabend zurückkamen, war ich sehr versucht, gleich noch bei meiner Tochter vorbeizuschauen. Sie wohnt mit ihrer Familie in Bucken- hof und hat aus Überzeugung kein Auto. Selbst ihr Cello transportiert sie auf den Rücken geschmalt mit dem Rad. Ich denke, mit diesem Erdgasauto hätte ich sie doch etwas „nervös“ machen, beziehungsweise in Versuchung führen können.



Umweltschonend und wirtschaftlich dank Erdgas: Diese Argumente haben Angela Dörfler überzeugt

Frau Dörfler, Sie sind eine begeisterte Fotografin – einige Werke hängen auch in Ihrem Geschäft – stimmungsvolle Wasser- und Wüstenbilder, die kaum noch als Fotografien zu erkennen sind.

Angela Dörfler: Wir haben die Fotos auf hat natürlich mit kleinen Hochglanzfotos nichts mehr zu tun. Was mir beim Fotografieren sehr wichtig ist, das sind die Menschen. Mein Arzt, bei dem ich mir die Implantungen für eine Reise nach Oman geholt habe, hat mir einen wunderbaren Tipp gegeben. Er sagte, nehmen Sie Fotos mit, auf denen Sie selber sind, und zeigen Sie die den Menschen, die Sie gerne fotografieren würden. Also machte ich viele Abzüge eines Fotos, auf dem ich eines meiner Enkelkinder auf dem Arm habe. Das habe ich dann verschenkt. Die Menschen haben sich mir auf ganz wunderbare Weise geöffnet und sich so abbilden lassen – das sind ganz intensive le- bende Momentaufnahmen geworden.



Dieter, Latka und Michael Pickel (re.) überraschen Angela Dörfler den Autoschlüssel. Das Autohaus Pickel und die Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg haben für diesen Test das Fahrzeug zur Verfügung gestellt

## Das Auto

Marke: Mercedes B 170 NGT  
Blue EFFICIENCY Sports Tourer  
Motor: 2,0 Liter, 2034 cc  
Leistung: 85 kW (116 PS)  
Tankvolumen:  
- Erdgas: 16 kg  
- Benzin: 54 l  
Reichweite:  
- Erdgas: 1000 km  
- Gesamt: 1000 km  
CO<sub>2</sub>: 135 g/km im Erdgasbetrieb  
Max. Geschwindigkeit: 184 km/h  
Preis: ab 28.798 Euro brutto

## Die Fahrerin

Name: Angela Dörfler, gebürtige Wuppertalerin, seit über 40 Jahren Wahl-Erlangerin  
Beruf: Innenarchitektin, Chefin des Möbelhauses dörfler und leidenschaftliche Großmutter von drei Enkeln  
Hobbys: Fotografie und Reisen  
Fahrstil: „zügig und vorsichtig. Raser kann ich nicht leiden!“  
Erstes Auto: 1967 ein roter, kleiner Glas  
Traumauto: „Mein Traumauto hat sieben Sitze für die ganze Familie oder liebe Freunde, viel Power und wenig Umweltbelastung.“

dörfler finden Sie nur einmal in der Metropolregion Nürnberg: mitten in der sympathischen Hugencotten- und Hightech-Stadt Erlangen, an einem der schönsten Plätze im Zentrum, dem Neustädter Kirchenplatz. Das Familienunternehmen mit über 60-jähriger Tradition und mittlerweile schon in der dritten Generation liegt allergrößten Wert auf den persönlichen Kontakt zu den Kunden. Von der Eigentümerfamilie sind Angela, Hartmut, Mareike und Carsten Dörfler auch selber im Tagesgeschäft präsent und kümmern sich persönlich und im Detail um die Anliegen der Kunden. [www.doerfler.de](http://www.doerfler.de)